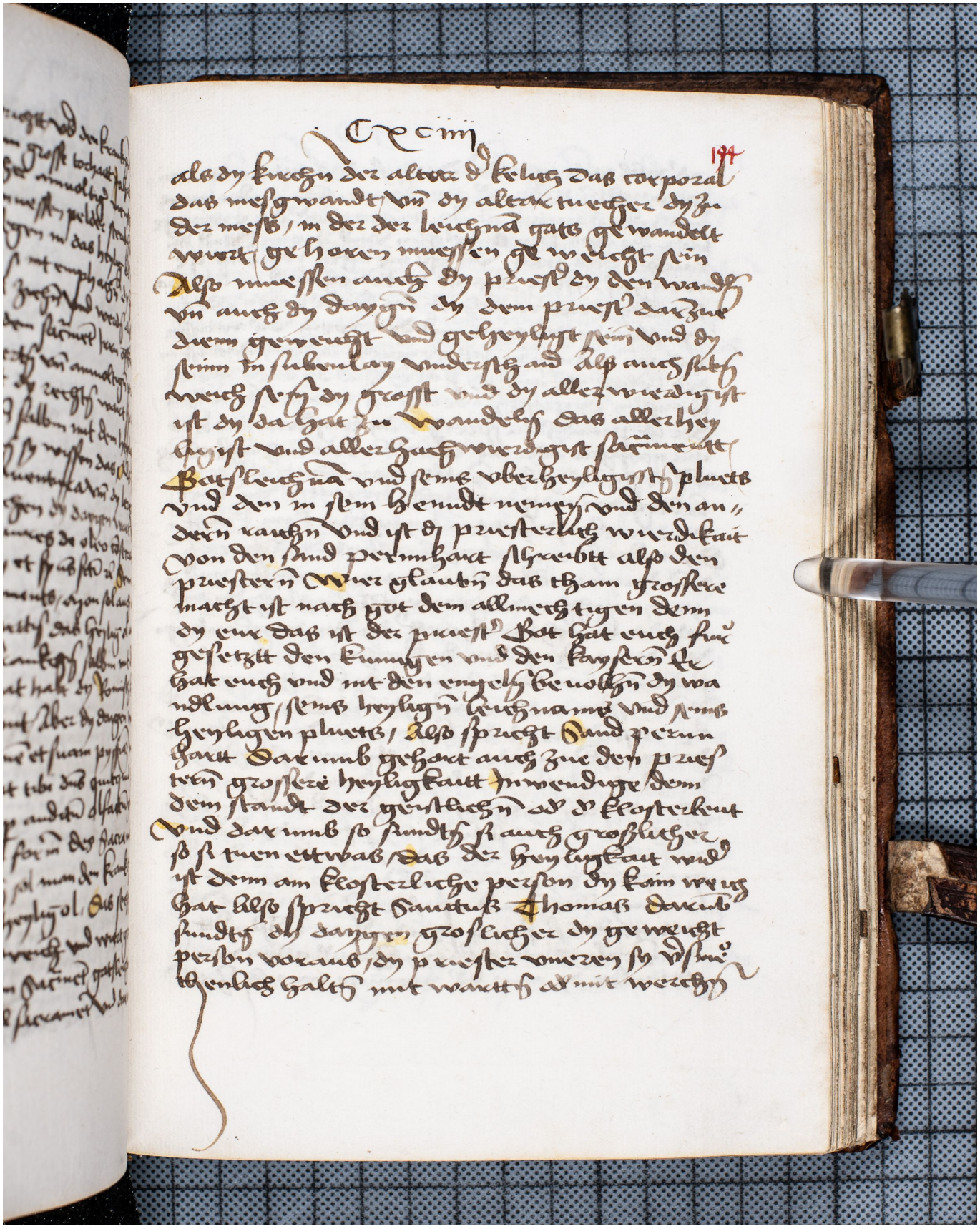
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



als dy kirchen der altar d' kelich das corporal
das messgwandt vnd dy altar tuecher dy zu
der messe / in der der kirchnd gotes gewandelt
wirt / gehoren muessen gewieht sein
also muessen auch dy priester dy den wandel
vn auch dy dinger dy dem priester dazue
dienen geweiht vnd geheyligt sein vnd dy
sinn in subtulay vnderstan also auch sich
wirch sich dy grosst vnd dy allerwirdigst
ist dy da hat zu wandeln das allerhey
ligst vnd allerhuch wirdigst sacrament
Bitsleich na vnd seine vberheyligst pluts
vnd den in sein hennd nemen vnd den an
den kaufen vnd ist d' priesterlich wirdikait
von den sind permhart schreibt also den
priestern Wer glaubn das tham grossere
macht ist nach got dem allmechtigen dem
dy eur das ist der priester Hat hat euch hie
gesetzt den kunigen vnd den keysern te
hat euch vnd mit den engeln he wolln dy wa
ndlung / seins heyligen kirchnamt vnd seins
heyligen pluts / also spricht Sand pernn
hart Darumb gehort auch zue den priest
ern grossere heyligkaitt innwendige dem
dem standt der geistlichen ad d' klosterleut
vnd darumb so sundt sich auch groslicher
so sich tuen etwas / das der heyligkaitt vnd
ist dem am klosterliche person dy kein wirdi
hat also spricht Sanctus Thomas darum
sundt dy dinger groslicher dy gewicht
person voraus / dy priester umczen sy d' sun
tenlich halten mit warett ad mit werchn